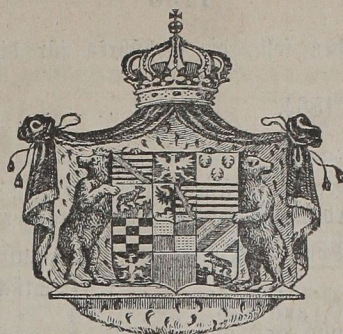


Erscheint:
 Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.
 Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:
 Jährlich 1 1/2 Thlr.
 Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
 Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuzzeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Auswärtige 1 Sar.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 188. Dessau, Freitag, den 2. December **1864.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Sr. Hoheit, der Herzog, haben den Receptur-Assistenten Schmidt in Bernburg in gleicher Eigenschaft zur Herzoglichen Amtsreceptur in Harzgerode gnädigst zu versetzen gerubet.

Bekanntmachung. — Nachdem die Grafschaft Warmisdorf und das Amt Sandersleben, in Uebereinstimmung mit der Abänderung der betreffenden Gerichtsprengel, durch die Höchste Verordnung vom 16. August d. J. (Nr. 36. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) mit dem Bernburger Kreise vereinigt worden sind, ist mit Genehmigung Sr. Hoheit, des Herzogs, die Besorgung der polizeilichen und gerichtlichen Physikatsgeschäfte in den genannten Landes-theilen dem Herzoglichen Kreisphysikus, Medicinalrath Dr. Heinecke zu Bernburg übertragen und für die Besorgung der veterinär-polizeilichen und gerichtlichen Geschäfte daselbst der Kreis-thierarzt Kanzler in Bernburg dem Kreisphysikate zugeordnet worden.

Dessau, 16. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
 Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Aufforderung. — Diejenigen, welche Arbeiten oder Materialien zu Herrschaftlichen Bauten im II. Baukreise geliefert haben, werden hiermit aufgefordert, ihre etwa noch rückständigen Rechnungen hierüber bis zum 15. December c. bei Unterzeichnetem einzureichen.

Köthen, 27. November 1864.

Der Regierungs- und Baurath
 Sengst.

Bekanntmachung. — Die von uns unter'm 2. September d. J. angeordnete Sperre des Frenz-Biendorfer Weges wird hiermit wieder aufgehoben.

Köthen, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
 Bramigk.

Bekanntmachung. — In Bezug auf die ortspolizeiliche Verordnung vom 6. October a. c., betreffend die Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge einer von Herzoglicher Regierung gegebenen Instruction, nach welcher die mikroskopische Untersuchung genauer

und zeitraubender ausgeführt werden soll, die Gebühren für die Untersuchung von 5 Sgr. auf 10 Sgr. erhöht werden müssen.

Rienburg, 29. November 1864.

Die Polizei-Verwaltung.
Siedrer.

Bekanntmachung. — Bei der in diesem Jahre erfolgten Ausloosung von Obligationen des Alten-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- | | | |
|---|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 73. | 1 Stück à 500 Thlr. = | 500 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 185, 278, 280, und 376. | 4 = à 100 = | 400 = |
| 3) Litt. C. Nr. 133, 150, 191, 222, 258, 275, u. 296. | 7 = à 25 = | 175 = |

B. Von den Obligationen II. Emission:

- | | | |
|--|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. B. Nr. 14, 29, 31, und 46. | 4 Stück à 100 Thlr. = | 400 Thlr. |
| 2) Litt. C. Nr. 50, 78, 100, 114, und 129. | 5 = à 25 = | 125 = |

zusammen 21 Stück über . . . 1600 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1865 ab bei der Deichkasse zu Alten gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 2. Januar 1865 hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen auf; daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Zugleich wird der Inhaber der bereits im vorigen Jahre ausgelosten Obligation I. Emission Litt. B. Nr. 51. über 100 Thlr. hierdurch erinnert, solche der erwähnten Kasse zur Zahlung des Betrages zu präsentiren.

Klein-Rosenburg, 15. Juni 1864.

Der Deichhauptmann
M. Elsner.

Holzverkauf.

Montag, den 5. December 1864, Vormittags 10 Uhr sollen in den Tagen 28. und 29. des Cobbelsdorfer Reviers an Ort und Stelle 147 Morgen Kiefernbestände im Alter von 60 bis 80 Jahren parcellenweise auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine vor Beginn der Licitation bekannt gemacht, die Parcellen zunächst im Einzelnen, sodann aber nochmals im Ganzen werden ausgedoten werden und der Zuschlag bei diesen beiden Verfahrensarten der erteilt wird, bei welcher das höchste Gebot über die Tage erfolgt.

Zur Sicherstellung der Herzoglichen Forstkasse haben die Käufer im Termine 25 Procent der Kaufsumme zu erlegen.

Cobbelsdorf, 29. November 1864.

Der Oberförster Schönichen.

Bekanntmachung.

Die Einträge in das hiesige Handelsregister:

- 1) Nr. 43. „Franz Dammit in Plözkau“,
- 2) Nr. 219. „Agentur der allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin“

sind laut Decrets vom heutigen Tage gelöscht worden.

Bernburg, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen die dem Müllermeister Andreas Westphal zu Trinum gehörigen Grundstücke, nämlich

- 1) der bei Trinum belegene Mühlberg mit darauf erbauneter Windmühle,
- 2) das Mühlhaus nebst Scheuer, Ställen, Garten und Zubehör,
- 3) 5 Morgen 167 D.-R. Acker, zusammen

unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten abgeschätzt auf 3500 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gemärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 20. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Neuho ff.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 4. Dec., Vorm.: Hr. Archid. Popitz.
Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 3. Dec., Nachm. 2½ Uhr Beichte.
Sonntag, den 4. Dec., Vorm.: Hr. Pf. Schüring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 3. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Meßel.
Sonntag, den 4. Dec., Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.
Mittwoch, den 7. Dec., früh 8 Uhr: Hr. Past. West.
(Vom 4. bis 17. Dec. Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 4. Dec., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;
Nachm. 3 Uhr zweite Adventsandacht.

Sonntag, den 4. December,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Adventlied von J. A. Hiller.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 6 Töchter.

Getrauet:

27. Nov. Der herrschaftliche Bediente R. Schüler mit der Wittve Friederike Schulze.
Der Handelsmann Matthias Maganja aus Fratronac in Croatien mit Pauline Bachmann aus Hinsdorf.

Gestorben:

25. Nov. Der Minna Herrmann ungetaufter Sohn, 4 W.
Der Marie Weber Sohn, Friedrich, 1 J. 9 M. 5 T.
Des Steinsehers F. Salomon Tochter, Anna, 4 J. 1 W.
26. Der Gastwirth Chr. D. Kleinau, 76 J. 6 M.
Des Herzogl. Regierungsboten E. Ulrich Sohn, Franz, 22 J. 6 M.
27. Der Webermeister G. Müller, 73 J. 5 T.
Des Buchdruckers Gd. Rajfle Sohn, Eduard, 4 J. 10 M. 3 W. 1 T.
29. Des Rentiers W. Reil Ehefrau, Leopoldine, 76 J. 11 M. 1 W. 1 T.
Des Tabackschneiders H. Kramer Ehefrau, Louise, 66 J. 10 M. 5 T.
Der Handlungs-Commis G. Müller, 21 J. weniger 5 Tage.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Umzugs halber ist Wallstraße Nr. 19. eine kleine Wohnung im Hintergebäude (oben) zu Neujahr oder Ostern k. J. zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 47. ist eine große und kleine Stube den 1. Januar oder 1. April k. J. zu vermieten.

Gasthofs-Verpachtung.

Der ehemalige Heinrich'sche, jetzt der Zuckerfabrik Prossig gehörige Gasthof zu Prossig soll vom 6. Januar 1865 ab auf 3 Jahre verpachtet werden. Die betreffenden Bedingungen sind bei Herrn Edmund Raumann in Zie-

bigk oder bei den Herren Gebrüder Herzberg in Rötben einzusehen und haben Reflectanten bis spätestens zum 10. December d. J. ihre Gebote bei einer der genannten Stellen einzureichen.

Außer der Gastwirthschaft mit Ausspann zc. soll dem künftigen Pächter auch die Wirthschaft in den Casernen übertragen werden.

Verkaufs - Anzeigen.

Der Ausverkauf von Spielwaaren wird in meinem Locale bis Montag, den 5. d. Mts., fortgesetzt und werden dieselben billigen Preise, wie in der Versteigerung, beibehalten.

M. Königsberg, Zerbster Str. Nr. 21.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorrätzig zu 3 und 4 Sgr. bei **Carl Rusch jun.**

Dr. Franz Sauter's für Hals-, Brust- u. isländische Lungenleidende zc., **Moos-Pasten** in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt **J. Schindewolf.**

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte **Dr. Pattison'sche**

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau **Henriette Kömer** in Dessau, Mittelstraße Nr. 2., und in **L. Richter's** Woll- und Strumpswaaren-Handlung in Rötben.

Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen beliebe man auf Siegel und Namensunterschrift der Packete (**Pattison**) zu achten.

Bayerische Schmelzbutter und bayerischen Käse empfiehlt billigt **Albert Arendt.**

Feinsten **Magdeburger Sauerfohl** mit Aepfeln, echte, große italienische **Maronen**, **Teltower** und märkische **Rübchen**, große **Mecklenburger Erbsen**, mit und ohne Hülsen, empfiehlt **Albert Hönicke.**

➔ Großer Ausverkauf. ➔

Wegen vorgerückter Saison empfehle ich meinen nicht unbedeutenden Vorrath von fertigen **Puz** und werde denselben bis Weihnachten zu nachstehenden billigen Preisen verkaufen:

Ein moderner Hut, welcher 4 Thlr. gekostet, zu 2½ Thlr.

Eine elegante Haube, früher 2 Thlr. 5 Sgr., zu 1 Thlr. 5 Sgr.

Runde Hüte und Mützen spottbillig.

Coiffüren von 15 Sgr. an.

Ball-Kränze von den schönsten Blumen 1 Thlr.

Puzhandlung von Florette Rockotsch,

Steinstraße Nr. 56.

➔ Feine französische Filzhüte für Herren ➔

in neuester Façon zu 2, 2½, 3 und 3½ Thlr.,
so wie

graue Turner-Hüte in Filz

zu 1 Thlr. 25 Sgr. und 2 Thlr.

empfiehlt die Puz- und Modewaaren-Handlung

von Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.

Böhmisches Pflaumenmuß, dick und süß, das Pfund 2 Sgr., empfiehlt **C. R. Voigt.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Flößergasse Nr. 2.

Ein fettes Landschwein hat zu verkaufen
H. Mühe, Anstreicher,
Schulstraße Nr. 10.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 36.

Zwei Fuhren Dünger sind billig zu verkaufen
Flößergasse Nr. 27.

Samenkauf.

Brech-, Wachs-, Schwert-, Stangenbohnen, Gurkenferne, Zuckerrüben- und Turnips-Samen kauft **Fr. Reidigl.**

Seine gut assortirte **Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren** empfiehlt einem geehrten Publikum zu billigen Preisen

F. Herrmann jun.,

Drechslermeister in Jesnitz.



Donnerstag, den 8. December c., früh 9 Uhr sollen auf der Rosslauer Mühle 30 Stück **Mastschweine** meistbietend verkauft werden.
Sipmann.

Auf dem Gute zu Jonitz stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen in Alten Nr. 16.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf beim

Speckschlächter C. Günther
in Kochstedt.

Vermischte Anzeigen.

Allen Denen, welche uns während der langen Krankheit und bei dem Tode unseres guten Sohnes und Bruders **Franz** ihre liebevolle Theilnahme erwiesen und seine sterbliche Hülle so zahlreich zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere auch dem Herrn **Diaconus Mehel** für seine glaubensvollen Trostworte unseren innigsten, ergebensten Dank.

Die Familie **Ulrich.**

Wir sagen Allen, welche uns in unserer hart bedrängten Lage, bei dem am vergangenen Sonntage stattgefundenen Brandunglücke, so hilfreich zur Seite standen, so wie auch besonders Herrn **Mendel** für seinen thätigen, umsch-

tigen Beistand und den Herren **Beitel** und **Kammermusikus Körting**, bei denen wir eine so freundliche, sichere Zuflucht fanden, hiermit unseren innigsten Dank.

Chr. Burau,

Hausmann in der Schwarz'schen Fabrik,
nebst Frau.

Bei unserer Abreise von hier nach Zerbst sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzlichliches Lebewohl.

Dessau, 1. December 1864.

W. Seyffert, Herzoglicher Hofgärtner,
und Frau.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird zum 1. Januar 1865 gesucht. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein junges, gewandtes Mädchen findet als **Bogensängerin** eine Stelle in der **Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.**

Eine kleine **Korallenkette**, ein goldenes **Schloßchen** und noch einige zerbrochene kleine **Goldfachen**, in Seidenpapier gewickelt, sind verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Neumarkt Nr. 6.**

25 **Schnuren Metallperlen** sind in der Fürstenstraße verloren worden und wird um deren gefällige Rückgabe gebeten

Leopoldsstraße Nr. 6.

Am Mittwoch Morgen wurde auf dem Wege vom kleinen Markt bis nach Alten ein **Kober**, worin ein Messinghahn und ein Maaß befindlich, verloren. Der Finder wolle denselben gegen eine Belohnung abgeben beim

Bierbrauer Fr. Kunze.

Jede Art **Damenkleider** in Seide und Wolle, so wie **Cravatten, Doppelschawls, Herrentücher** und dergl. werden fein und sauber gewaschen bei der

verehelichten **M. Kirste** in Jesnitz,
gr. Nr. 12.

Wer **Bücher** aus der Herzoglichen Medicinal-Bibliothek zu leihen wünscht, wird ersucht, sich nunmehr an den Bibliothek-Diener **Bringezu** (im Bibliothek-Gebäude) zu wenden, und zwar (nicht, wie es S. 6. der Bibliothek-Ordnung heißt: Mittwoch und Sonnabend, sondern) **Dienstag** und **Freitag** von 2 bis 3 Uhr. Bei dem Genannten sind auch die gedruckten **Kataloge** nebst **Nachträgen** zu erhalten, so wie ein **geschriebenes Verzeichniß** der seitdem angeschafften Werke.

Dessau, 1. December 1864. **Dr. Kurz.**

Anhalt-Deffauische Landesbank.

Wir veranlassen die Besitzer unserer alten Actien Litt. A., B., C. andurch wiederholt dieselben sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab

bis zu dem 31. December d. J.

bei den Herren

Rauff & Knorr in Berlin,
Dingel & Bandelow in Magdeburg,
H. C. Plaut in Leipzig
oder auf unserem Bureau hierselbst

mit einfachem Nummernverzeichnis einzureichen und gegen je drei Stück sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 eine neue Actie im Nominalwerthe von Ein Hundert Thalern sammt Dividendenscheinen vom Jahre 1864 ab, so wie den Betrag von Vier Thalern funfzehn Silbergrößen in Empfang zu nehmen.

Rücksichtlich der Abstempelung der nicht zum Umtausch gebrachten alten Actien und der zu denselben gehörigen Dividendenscheine beziehen wir uns auf unsere Bekanntmachung vom 24. August d. J.

Deffau, 20. October 1864.

Anhalt-Deffauische Landesbank.
Hermann Kühn. Gnüchtel.

Carlotta Patti's Concert

Mittwoch, den 7. December 1864, Abends 7 Uhr,
im Herzoglichen Hoftheater zu Deffau.

**Carlotta Patti,
Alfred Jaell und Henri Vieuxtemps,
J. Steffens und A. Herner**

werden an einem und demselben Abende auftreten. — Jede Nummer des reichhaltigen Programms wird von einem Künstler ersten Ranges vertreten und wird auf diese Weise ein Ensemble erzielt, wie es bisher dem europäischen Publikum noch nicht vorgeführt worden ist.

Programm. Erste Abtheilung. 1. **Grosse Sonate** (Piano und Violine, Kreuzer gewidmet) (Beethoven) Alfred Jaell und Henri Vieuxtemps. 2. **Aria** aus „Linda di Chamounix“ (Donizetti) Mlle. Carlotta Patti. 3. **Ballade und Polonaise** (Vieuxtemps) Henri Vieuxtemps.

Zweite Abtheilung. 4. **Concert** (für Violoncello) (Goltermann) Jules Steffens. 5. **Aria** aus „Dinorah“ (Meyerbeer) Mlle. Carlotta Patti. 6. a) **Variationen** für Piano (Händel), b) **Home, sweet Home** (Transcription) (Jaell) Alfred Jaell. 7. **Introduction** für Piano (Schulhof) und **Der Carneval von Venedig** (Paganini), speciell von Herrn Julius Benedict in London arrangirt für Fräul. Patti, beide gesungen von Mlle. Carlotta Patti. 8. **Airs Bohémiens** (Vieuxtemps) Henri Vieuxtemps.

Accompagnateur: Herr Herner. — Concert-Flügel von Erard in Paris.

Preise der Plätze: Ein Platz im I. Rang, in der reservirten Loge Nr. 1. und 2. und in der reservirten Loge Nr. 3. bis 6. 2 Thlr. — Ein Sperrsiß 1½ Thlr. — Ein Platz im II. Rang Mittelloge und Seitenloge und in den Prosceniumslogen 1 Thlr. — Ein Mittelplatz im III. Rang und ein Seitenplatz daselbst 15 Sgr.

Billets sind von Dienstag, den 29. November, an täglich in der Hue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) und am Tage des Concerts Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.



Berichtigung.

Um der irrigen Meinung zu begegnen, als ob der Bürgermeister allhier berechtigt sei, unter den drei Seitens der Herzoglichen Kreis-Direction zur Untersuchung des Schweinefleisches verpflichteten Aerzten eine von ihm beliebte Auswahl den hiesigen Fleischern zc. zu octroyiren, theilt der Unterzeichnete Letzteren hierdurch mit, daß es ihnen vollkommen frei steht, wem unter den drei hiesigen Aerzten sie die Beschauung der geschlachteten Schweine übergeben wollen.

Coswig, 28. November 1864.

Dr. Meyer.

Mit gnädigster Bewilligung Sr. Hoheit, des Herzogs, wird auch in diesem Jahre der hiesige Gewerbe-Verein eine **Weihnachts-Ausstellung** im Schwurgerichtssaale des Herzoglichen Kreisgerichts veranstalten und wird solche Sonnabend, den 10. December, eröffnet werden. Dies zur vorläufigen Anzeige.

Dessau, 1. December 1864.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Landwirthschaftlicher Verein für Hinsdorf und Umgegend

Montag, den 5. December 1864, Nachmittags 3 Uhr auf dem Töpfschen bei Quellendorf.

Heute, Freitag, den 2. December, empfiehlt Ragout à la Toulouse und morgen, Sonnabend, den 3. December, Canards farcis aux Marons (farcierte Ente mit Maronen), Wild-, Hasen- und Rinderfilet, gebraten, von Abends 5 Uhr an in und außer dem Hause

L. Krüger, Koch,

Mittelstraße Nr. 19., vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Centrischer Bier, sehr fein, empfiehlt
Carl Bunge, Ballstraße Nr. 5.

Aus Flensburg

ging unter anderen Anerkennungschriften über die Wirkung des Malzextract-Gesundheitsbieres des Hoflieferanten Hoff in Berlin auch das nachfolgende ein:

„Gew. Wohlgeboren werden verzeihen, daß ich meinen Dank für den unsern theueren Ber-

mundeten gesandten Malzextract nicht früher abstattete; um so herzlicher thue ich es nachträglich. Selbiger hat denselben nicht allein sehr gut geschmeckt, sondern er hat die besonders Schwachen auch gestärkt und gekräftigt zc.“

Ottilie v. Schöning, Oberin.

(Freiwillige Pflegerin im Lazareth der vormals dänischen Commandantur.)

Niederlage in Dessau bei H. C. Schoch.

Literarische Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Dessau in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats):

Salons = Flora.

Anweisung, auf eine leichte, einfache Weise alle Arten künstlicher Blumen aus farbigem Papier höchst naturgetreu zu verfertigen. Zur angenehmen Beschäftigung für junge Damen. Mit 15 Tafeln Abbildungen. Von Leo Germain. Zweite Auflage. Preis 10 Sgr.

Zeitungs = Inserate

werden in alle Blätter aller Länder durch die Expedition für Zeitungs = Annoncen von

Haafenstein & Vogler in Hamburg und Frankfurt a./M.

unter Berechnung nach den Originalpreisen stets prompt und discret besorgt. Das Bureau bietet den Inserirenden Ersparung des Porto und der Mühwaltung, auch bei größeren Aufträgen den üblichen Rabatt. Belegblätter werden geliefert. Zeitungsverzeichnisse, mit jeder neuen Auflage nach den inzwischen eingetretenen Veränderungen vervollständigt u. rectificirt, gratis und franco.

NB. Für Dessau und Umgegend nimmt die Expedition d. Bl. Aufträge zur Beförderung entgegen.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 10. November 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Ackermann, Beck und Siegfried.

Erste Verhandlung gegen die unverhehlte Louise K. aus Kochstedt wegen Diebstahls.

Die Angeschuldigte ist geständig, am 8. October ihrem damaligen Dienstherrn, Fuhrmann Richter hier selbst, während dieser vom Hause abwesend und dessen Ehefrau in einer andern Stube beschäftigt war, eine silberne Taschenuhr, das Gehäuse dazu und eine Tischdecke, Alles 5 Thlr. 1 Sgr. werth, aus der Wohnstube entwendet zu haben. Sie wurde kurz nachher bei einer polizeilichen Nachforschung im Besiß der Sachen betroffen.

In Erwägung des Milderungsgrundes, daß dem Bestohlenen kein Nachtheil erwachsen, wurde die Angeschuldigte in Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen den Müllergesellen K. aus Petersdorf im Königreich Hannover wegen Diebstahls.

Der Angeschuldigte war am 7. Juni d. J. bei dem Gastwirth Krüger in Klein-Röhlau eingekehrt und hielt sich am andern Morgen, angeblich, um einen Reisegefährten zu erwarten, noch dort auf. Durch ein Geräusch an der Wohnstübenthür aufmerksam gemacht, traf die verehelichte Krüger während dieser Zeit den Angeschuldigten zwecklos in der Wohnstube und gleich danach bemerkte Krüger Veränderungen an einem Schubfach der dort befindlichen Commode, vermißte auch bei sofortiger Nachsuehung in derselben fünf harte Thaler und später noch einen Thaler in kleinerem Gelde, so wie 7 Stück Eier. Er eilte dem Angeschuldigten in den Garten nach und gab ihm den Diebstahl auf den Kopf schuld. Nach einigem Leugnen gestand er den Diebstahl an den fünf Thalern ein und gab dieselben heraus. Er wurde darauf in Haft genommen, entsprang jedoch vor seiner Ablieferung an das Gericht und wurde erst geraume Zeit später nach steckbrieflicher Verfolgung eingebracht. In der Nacht nach dem Diebstahl ist er jedoch, um sein Wanderbuch abzuholen, unter Krüger's Fenster gekommen und hat dabei als möglich zugegeben, mehr als 5 Thlr. entwendet und das Uebrige im Garten weggeworfen zu haben.

Heute gestand der Angeschuldigte nur den Diebstahl an den fünf Thalern zu, er wurde jedoch wegen des gesammten in der Anklage angegebenen Betrags für schuldig erklärt und zu 14 Tagen Gefängniß nach bereits geschehener Abrechnung des erlittenen Untersuchungsarrestes verurtheilt.

Dritte Verhandlung gegen den Handelsmann Johannes J. in Maguhn wegen Diebstahls und Bestechung.

Der Angeschuldigte, welcher im vergangenen Sommer die Kirschen an der Leipziger Straße zwischen Haidekrug und Bobbau erpachtet hatte, hat zu seiner dort errichteten Wächterhütte 6 Roggengarben zu je 5 Sgr. verwendet, welche von benachbarten Grundstücken entwendet waren.

Nach der Angabe des Angeschuldigten in der Voruntersuchung hat nicht er selbst, sondern ein ihm unbekannter Mann, den er als Kirschenpflücker angenommen, die Garben entwendet, er selbst aber den Diebstahl dadurch begünstigt, daß er den von dem Fremden auf die Hütte gebundenen Roggen auf derselben belassen und in dieser Weise benutzt, auch die von dem Unbekannten ausgedroschenen Roggenkörner an sich genommen hat. Dagegen hat er nach der Entdeckung des Diebstahls denselben gegen den Feldhüter Hanemann in Maguhn mit allen Neben Umständen und gegen den Bürgermeister in Maguhn ebenfalls in der Weise, daß er selbst die Garben entwendet habe, eingestanden.

Bei der bezüglichen Unterredung mit Hanemann hat der Angeschuldigte, wie er in der Voruntersuchung eingeräumt hat, dem Letztern 15 Silbergroschen angeboten, wenn er den Diebstahl nicht anzeigen wolle, was jedoch Hanemann zurückgewiesen hat.

Der in der heutigen Hauptverhandlung ausgebliebene Angeklagte wurde wegen des Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß mit 7 beschränkten Kosttagen, wegen des zweiten Verbrechens aber, in welchem der Gerichtshof nur Bestechungsversuch fand, zu 6 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer Baron v. Ende a. Alt-Zepfütz. General-Major Grich a. Magdeburg. Kfm. Hartmann und Fabrikant Silberstein aus Berlin. Kfm. Rostroh a. Leipzig. Kfm. Strauch a. Bremen. Kfm. Müller a. Dresden. Kfm. Krüsemann a. Rheidt. Bankdirector Behold a. Holland.

Goldener Hirsch: Kfm. Köhler a. Altenburg. Kfm. Duende a. Altona. Kfm. Fassauer aus Quedlinburg. Restaurateur Quittschreiter a. Berlin. Fabrikant Krüger a. Leipzig. Kfm. Zehlmann a. Chemnitz. Kfm. Meyer a. Dresden. Inspector Preser a. Magdeburg. Buchhalter Röder a. Hannover. Kfm. Meißel a. Bremen.

Goldener Ring: Kfm. Berliner a. Seesen. Kfm. Steinthal a. Berlin. Kfm. Gerson u. Fabrikant Dörenberg a. Schwewe. Kfm. Otto a. Reudnitz bei Leipzig. Fabrikant Jünger a. Bursdorf. Kfm. Braun a. Nordhausen. Landschaftsmaler Scherrow a. Braunschweig. Defonom Herz a. Quedlinburg.

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: **Beilage** der Aue'schen Buchandlung (A. Desbarats).

